

Inhalt

Persönliche Geschichten vom Untergang der DDR	11
Ein Vorwort von Katrin Rohnstock	
»Am 24. Dezember 1992 hatte meine gesamte Familie ihre Kündigungen im Briefkasten«	15
Bernd Schmelzer (Jg. 1960), Kumpel im Kaliwerk »Thomas Müntzer« Bischofferode	
»Am Ende hab ich nur geheult«	32
Vater Gerhard Schmelzer (Jg. 1937), Leiter des Kulturhauses in Bischofferode	
»Früher dachte ich: Gott sei Dank, du lebst bei Erich in der DDR«	42
Erika Krüger (Jg. 1952), Lehrling, Facharbeiter, Schichtmeister, Ausbilder, Meister, Leiter des Textilzirkels im VEB Möbelkombinat »Wilhelm Pieck« Anklam	
»Alle warfen wir unsere SED-Ausweise auf den Haufen«	61
Horst Bänsch (Jg. 1941), Protokollchef beim Außenhandelsbetrieb WMW Berlin, nach der Wende Betreiber eines EDEKA-Marktes und Aufsichtsratsmitglied	
»Während die Staatsmänner oben dinierten, riefen die Menschen unten nach Freiheit«	76
Heiko Schultz (Jg. 1971), Kellner im Palast der Republik in Berlin, heute Inhaber einer Wohnungsverwaltungsfirma	

**»Einen Hammer feilt man im
Westen nicht anders als im Osten«**

88

Monika Neumann (Jg. 1941), Lehrmeister
im VEB Ölheizgerätewerk Sirokko Neubrandenburg

**»Die Interessen der Werktätigen
spielen keine Rolle mehr«**

99

Konrad Hannemann (Jg. 1933), Mitarbeiter
im Wissenschaftlichen Institut für
Landwirtschaft in Frankfurt (Oder)

**»Keine von uns hatte je über
Arbeitslosigkeit nachgedacht«**

110

Anett Lotze (Jg. 1964), Kindergärtnerin
in Berlin und Lübz

»Wir kämpften für unsere Gewerkschaft!«

118

Rainer Schramm (Jg. 1951), Meister,
Jugendbrigadier und BGLer im VEB Elektrokohle
Lichtenberg in Berlin

**»Die Kieler waren effektiver,
aber es wurde an allem gespart«**

132

Dieter Kahmann (Jg. 1957), Maschinenbauer
und Schlosser in der Reparaturabteilung
der Neptunwerft in Rostock

**»Um die Problemfälle
kümmert sich nun keiner mehr«**

145

Werner Schönke (Jg. 1934), in der DDR
Direktor des Amts für Arbeit in Wismar,
in der BRD Mitarbeiter des Arbeitsamts in Schwerin

»Auf dem Bau gibt es keine Probleme – es gibt nur Aufgaben«	154
Klaus Hirsch (Jg. 1944), Bauleiter bei Ibaupro im Bau- und Montagekombinat Erfurt, nach der Wende Inhaber eines Ingenieurbüros	
Geschichten aus dem Gaskombinat Schwarze Pumpe	161
»Ich habe die ganze Wende nicht verstanden ...«	164
Emil Schimkus (Jg. 1939, Maschinenbauingenieur) erzählt, dass er am Zusammenbruch der DDR fast verzweifelt wäre	
»Du wirst nicht mehr gebraucht«	167
Manfred Klein (Jg. 1931, Stahlbauschlosser und Ausbilder) erzählt, dass sein letzter Arbeitstag einer zweiten Vertreibung gleichkam	
»Was machen wir, wenn wir rausfliegen?«	173
Heinz Miska (Jg. 1938, Gerüstbauer und Leiter Produktionskoordinierung) erzählt, wie er sich im Telefonbuch einen neuen Arbeitgeber suchte	
»Mein Herz hing am Kombinat«	178
Helmut Gregor (Jg. 1936, Kulturarbeit und Leiter eines Meisterbereichs) erzählt, dass mit dem Kombinat nicht nur ein Betrieb unterging	
»Jagt eure Direktoren zum Teufel, schrie der Chef der IG-Metall«	188
Wolfgang Neef (Jg. 1939), Produktionsdirektor bei Sachsenring Zwickau, danach Geschäftsführer einer Metallfirma in Oberfranken	

**»Plötzlich musste ich
die Familie ernähren«**

202

Marion Pink (Jg. 1956), Straßenbahnfahrerin
bei den Ostberliner Verkehrsbetrieben, heute bei der BVG

**»Wer im Sozialismus
einen Betrieb leitete,
kann das auch im Kapitalismus«**

208

Dr. Peter Wickhusen (Jg. 1939), Betriebsdirektor
des VEB Pharma Neubrandenburg, nach der
Wende Bauleiter eines Pharmabetriebes in Ecuador

»Das Ende war absehbar«

218

Prof. Dr. Richard Schimko (Jg. 1945),
stellv. Betriebsleiter im Werk für Fernsehelektronik,
nach der Wende Vorstandsmitglied im
Bundesverband der Deutschen Industrie

**»Letzte Schritte
mit neuen Schuhen«**

227

Claudia Rößger (Jg. 1964), Technische
Modelleurin in der Entwicklungsabteilung
des VEB Schuhfabrik »Paul Schäfer« Erfurt, heute Autorin

**»Auf einmal durfte ich nur
mit Ausnahmegenehmigung
aufs Fernsehgelände«**

240

Sabine Arnau (Jg. 1942), Programmdirektorin
im Fernsehen der DDR in Berlin-Adlershof

»Wir klammerten uns an jeden Strohhalm«

248

Bernd Havenstein (Jg. 1952), Philosoph, Wiss. Mitarbeiter
im Amt für Industrielle Formgestaltung;
Wolfgang Reißnweber (Jg. 1940) Gruppenleiter
im VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg,
nach der Wende Betriebsrat;

Heike Thomas (Jg. 1945) Sekretärin des
Generaldirektors beim VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg

»So langsam ging das Licht aus« 262

Herbert Roloff (Jg. 1936), Generaldirektor
im Außenhandelsbetrieb Industrieanlagenbau-Import Berlin

»Pleite waren wir nicht!« 277

Dr. Walter Siegert (Jg. 1929), Staatssekretär
im Ministerium der Finanzen der DDR

**»Die umfassende Patientenbetreuung
wurde vom Plan gestrichen«** 283

Dr. Peter Hertzler (Jg. 1942), Leiter der Poliklinik
»Dr. Karl Kollwitz« Prenzlauer Berg in Berlin

**»Ich staune heute noch,
wie ich lauthals für den Erhalt
der Akademie brüllte«** 293

Prof. Dr. Jörg Roesler (Jg. 1940), Bereichsleiter
am Institut für Wissenschaftsgeschichte der
Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin

**»Der Genossenschaftsgedanke
muss überleben«** 299

Klaus Lemmnitz (Jg. 1946), Produktionsplaner
im Transformatorenwerk Oberschöneweide und
im Kombinat Automatisierungsanlagenbau Berlin,
heute Ehrenvorsitzender der Genossenschaft Gewerbehof
in der Alten Königsstadt in Berlin

Erinnerungen an die Zukunft 305

Ein Nachwort von Prof. Dr. Wolfgang Engler

Danksagung der Herausgeberin

315

Glossar

316

Abbildungsnachweis

329